



Adreßbuch
von
Köln
und
Umgebung
1905.



Verlag von

A.C. Greven

Zur Geschichte der Stadt Köln 1903—1904.

• • 1903 • •

Oktober—Dezember.

Witterungsbericht.

	Oktbr.	Nov.	Dez.		Oktbr.	Nov.	Dez.
Höchste Temperatur in °C	25,3	10,8	10,1	Zahl der Tage mit Nieder-			
Niedrigste " " "	3,5	—0,5	—9,9	schlägen	21	21	7
Mittlere " " "	12,0	6,4	0,6	Wasserstand des Rheines			
Höchster Luftdruck in mm	760,9	770,3	767,8	(K. P.) in m			
Niedrigster " " "	738,0	743,3	735,0	höchster	2,73	4,88	5,56
Mittlerer " " "	751,2	756,8	752,7	niedrigster	1,23	1,70	1,47
Zahl der heiteren Tage.	—	—	5	mittlerer	2,08	2,35	3,06

Schenkungen und Vermächtnisse. Frau Emil Glibermann machte folgende Zuwendungen: 100 000 Mk. der Kölner Frauenhilfe, 1000 Mk. zur Ausstattung der Räumlichkeiten für die Schwestern der Frauenhilfe, 1000 Mk. dem ev. Kirchenchor, 1000 Mk. für arme Kranke, weitere 4000 Mk. dem ev. Krankenhaus. — Ungenannt dem Wohltätigkeitsverein zum Andenken an einen teuern Verstorbenen 5000 Mk. — Ungenannte Dame 20 000 Mk. dem ev. Krankenhaus. — Drei ungenannte Damen: 5000 Mk. dem Marthastift, 3000 Mk. dem Asylverein Eindenthal und 3000 Mk. dem ev. Frauenverein. — Zum Gedächtnis des † Kirchmeisters der ev. Gemeinde Geh. Kommerzienrats Aug. Heuser wurden der Altersversorgung für Lehrerinnen der ev. Privatschulen Kölns 50 000 Mk. überwiesen; infolge lechtwilliger Verfügung desselben Herrn: dem ev. Waisenhaus 15 000 Mk., dem Clara-Elisen-Stift 12 000 Mk., der ev. Kinderbewahranstalt 5000 Mk. — Ungenannter Herr 25 000 Mk. zu Ankäufen aus der Sammlung Thewalt. — E. Reimbold: Holländische Bilder und griechische Vasen dem Museum Wallraf-Richarz. — Verein zur Förderung des naturhistorischen Museums: Tier- skelette und Gruppen dem Museum für Naturkunde. — Eheleute Heinrich Mediger und Frau Johanna geb. Schumacher in Krefeld: 20 000 Mk., deren Zinsen zu gleichen Teilen für das St. Josef-Stift für arme Knaben, für das Asyl für arme Mädchen und für die Maria-Hilf-Gesellschaft verwandt werden sollen. — Frau Kommerzienrat Rautenstrauch schenkte das Kapital zum Bau eines Rautenstrauch-Josef-Museums. — Theodor Rautenstrauch, Küppers-Loosen und Baron von St. Jlaire: Gegenstände für dasselbe Museum. — Der badische Verein das Bildnis des Großherzogs Friedrich von Baden von Frau Pataty-Düsseldorf. — (Nach dem Amtsblatt der königlichen Regierung.) Dem Marienhospital: Ww. Adolf Leven geb. Hospelt 12 000 Mk.; † Frau Christian Freis geb. Schu 22 500 Mk.; Ww. Geh. Sanitätsrat Dr. Müller geb. Eyberg, Geschwister Cäcilie und Heinrich Esser, Kaufm. Phil. Heimann und Ww. Helena Bodden je 6000 Mk. — Pfarrer Aug. Savels Grundstücke und Gebäulichkeiten im Werte von 340 000 Mk. (aus freiwilligen Beiträgen und sonstigen Zuwendungen) der Pfarrgemeinde St. Aposteln zum Zweck der Niederlassung der Dominikanerinnen. — Kommerzienrat A. Camphausen 7000 Mk., das Presbyterium der ev. Gemeinde 51 000 Mk. dem ev. Krankenhaus. — Susanna Pütz Immobilien im Werte von 21 000 Mk. dem deutschen Verein vom h. Lande. — † Pfarrer Kalfz zu Theinhoven eine vergoldete Kupferplatte der Kirche St. Paul. — Dem israelitischen Asyl für Kranke und Altersschwache: Ww. Sally Simon 25 000 Mk., Rentner Leonhard Emanuel 10 000 Mk., Rentner Markus Kappel, Berlin 50 000 Mk., Bankier Phil. Mary, Berlin 6000 Mk., Kaufmann Leonhard Tieg 10 000 Mk. — Geh. Kommerzienrat Emil vom Rath 20 000 Mk., Prof. Isidor Seif 6000 Mk., Kommerzienrat Heidemann 25 000 Mk. der Stadt. — † Rentner Anselm Aug. Thurn 6000 Mk. dem Kölner Wohltätigkeitsverein. — † Rentner Joh. Bapt. Dohm 6000 Mk., Geschwister Agnes und Klara Flatten 8000 Mk. dem Vincenzhaus. — Justizrat Janßen und Frau geb. Merlo 7000 Mk. der Stadt und 7500 Mk. dem Vincenzhaus. — Peter Josef Heinen 15 000 Mk. der kath. Pfarrgemeinde Nippes. — † Rentner Phil. Aedarsulmer 50 000 Mk. der Synagogengemeinde, 10 000 Mk. dem israel. Asyl für Kranke und Schwache, 10 000 Mk. dem Verein für jüdische Krankenpflegerinnen. — † Rentner Arn. Brambach 76 000 Mk. dem erzbischöflichen Stuhle zu Arnhem und Wohltätigkeitszwecken. — Erben Braun 25 000 Mk. der kath. Pfarrkirche Eindenthal. — Kommerzienrat Julius Vorster 100 000 Mk. dem ev. Frauenverein. — Erben Kommerzienrat Rautenstrauch 6000 Mk. dem Clara-Elisen-Stift. — † Graf Christoph von Münnich, Dresden, 500 000 Mk. dem hiesigen ev. Verein für das syrische Vereinshaus zu Jerusalem.

Wohltätigkeit, Volkswohlfaht und Sozialpolitisches. Elisabeth Konferenzen, gegründet 1852, Einnahme 02/03: 44.000 Mk., 36.000 Mk. Ausgaben; es wurden durchschnittlich 600 Familien wöchentlich unterstützt. — Das seraphische Liebeswerk, religiös oder sittlich gefährdete Kinder in geeignete Pflege zu geben, hatte 03: 9907 Mk. Einnahmen. — Der Zigarrenabschnitt-Sammelverein bescherte 120 Kindern. — Die deutsche Reichsschule lieferte an die Oberrealschule in Magdeburg 5000 Mk. ab. — Bazarverein; der Weihnachtsverkauf am 7. Dez. ergab 9717 Mk. — Wohltätigkeitsverein Nippes 1169 Mk. Einnahmen. — 12. Bericht des Vereins zur Beförderung des Taubstummenwesens; die Schule ist am 1. April an den Provinzialverband übergegangen; 81 Höglings, 28 aus Köln. — Gefängnisverein. 1174 Mitglieder, 51054 Mk. Ausgaben; auf der Arbeitsstätte wurden 717 Personen beschäftigt, darunter 379 entlassene Strafgefangene; in der Schreibstube 133 bezw. 41, 210 Arbeitsuchende wurden abgewiesen. — Verein gegen schädliches Kreditgeben. Zum Zahlen wurden 1805 Personen mit 80840 Mk. Schulden aufgefordert. Bezahlt wurden von 593 Personen 19911 Mk. In das schwarze Buch wurden eingetragen 890 Personen mit 41.461 Mk. Bestand des schwarzen Buches: 10.714 Personen mit 710.316 Mk. Schulden.

Kirchliches. Der Kapelleneinbau im Deutzer Hospital wurde vollendet. — Grundsteinlegung zur ev. Kirche in Bayenthal am 1. November.

Westliche Bauten. In dem Wettbewerb zur Erlangung von Vorentwürfen für den Neubau der Handelshochschule sind 67 Entwürfe eingegangen. Den 1. Preis erhielt Privatdozent Dr. ing. Vetterlein an der techn. Hochschule Darmstadt. — Wettbewerb betr. den Bau eines isr. Krankenhauses und einer isr. Versorgungsanstalt auf dem ca. 21500 qm großen Baublock an der Otto- und Aufbaumerstraße: 1. Preis Architekt Wilh. Winkler in Charlottenburg. — Der Umbau des Bürgerhospitals wurde vollendet.

Verkehr. Am 15. Nov. genehmigten die Stadtverordneten Plan und Kostenanschlag für eine Gürtelbahn um das linksrheinische Köln.

Ausstellungen. Winterblumen-, Obst-, Gemüse- und Vindelfunstausstellung zur Feier des 40jährigen Bestehens der Flora unter dem Protektorat der Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe 6.—15. Nov. — 3. Jahresausstellung Kölner Künstler im Kunstgewerbemuseum 15. Nov.—24. Jan. 04. — Internationale Hundeaussstellung im Riehler Haus 28.—29. Nov.

Jubiläen. Feier des 60jährigen Bestehens des St. Petrus-Beerdigungsvereins am 18. Okt., des Kölner Turnvereins am 6. Dez. — Goldenes Jubiläum des Kölner Adressbuchs (50. Jahrgang), seit 1851 im Verlage der familie Greven; der Kohlenhandlung Döwinkel Mitte Nov.; des Joh. Franz Weber als Missalienhändler am 25. Nov. — Silbernes Dienstjubiläum des Direktors der Stadtbibliothek Prof. Dr. Keyßer am 15. Okt.; silbernes Jubiläum des Gabelsbergerschen Stenographenvereins Deutz am 18. Okt., des deutschen Kellnerbundes (Union Ganymed) am 27. Okt.

Sport. Der Zirkus Kremer hielt im Oktober Vorstellungen ab.

Wahlen. Wiederwahl von Kaufmann Eduard Fuchs und Justizrat Karl Trimborn zu Landtagsabgeordneten am 20. Nov. — Stadtverordnetenwahlen. III. Abt. 3. und 4. Nov. Wiederwahl von San.-Rat Dr. Joesten, Buchdrucker Rings, Maurermeister Ferd. Schmitz. Neuwahl von Apotheker Frank und Metzgermeister Mertens. II. Abt. am 26., 27. und 28. Nov. Wiederwahl von Justizrat Dr. Voß (Kandidat des Zentrums und der Liberalen) und Freitzheim; Neuwahl von Kaufmann Auer, Notar Krings und Architekt Mörser. Das Zentrum siegte mit seiner ganzen Liste und erhielt dadurch die Mehrheit im Stadtverordneten-Kollegium, die bisher liberal war. I. Abt. am 30. Nov. Wiederwahl von Fabrikant Berghausen, Geh. San.-Rat Dr. Lent, Geh. Kom.-Rat vom Rath, Kom.-Rat Schmalbein, Justizrat Em. Schmitz (bisher II. Abt.) und Fabrikant Wirtgen. — Gewerbegerichtswahl am 9. Nov. Als Arbeitgeber wurden die vom Verein der Industriellen, den Handwerker-Korporationen und dem Gewerbeverein aufgestellten Kandidaten gewählt, als Arbeitnehmer die Kandidaten der freien Gewerkschaften gegen die Kandidaten der christlichen Arbeiter. — Handelskammerwahlen am 7., 9. und 11. Dez. — Verfeinerung der Sammlung des 4 langjährigen Beigeordneten Thewalt am 4.—14. Nov.; Ergebnis 1121121 Mk.; der Assenbecher erzielte 89.000 Mk., das Miellokrenz 70.000 Mk.

Brandunglück. In der Nacht vom 22. zum 23. Okt. kamen bei dem Brand des Hauses Leyendeckerstraße 77 vier Personen um.

Dahingeschiedene. Geh. Regieruns- und Schulrat a. D. Alb. Florischütz † 27. Okt. — Fritz König, hervorragender plattkölnischer Dichter und Humorist † 70 Jahre alt, 3. Nov. — Schulrat Alf. Weißweiler, langjähriger Direktor der Taubstummenanstalt † 79 Jahre alt, 19. Nov. — Ehrenobermeister der Tischlerinnung Heinr. Rings, früher Stadtverordneter und Vorsitzender des Gewerbegerichts, † 69 Jahre alt, 4. Dez. — Prof. Joh. Hemmerling † 79 Jahre alt, 20. Dez. — Frau Kommerzienrat Eugen Rautenstrauch geb. Joest, hochherzige Förderin des Rautenstrauch-Joest-Museums, † 30. Dez. zu Neustrelitz.

Witterungsbericht.

Wohltätigkeit, Volkswohlfahrt und Sozialpolitisches. Marienhospital. Laufende Ausgaben 119,855 Mk., Einnahmen 103,792 Mk.; am 1. Januar 205 arme Kranke, 50 Penſionäre; 824 Kranke wurden im letzten Jahre behandelt. — Ev. Krankenhaus. 91 Kranke am Jahresſchluß; Zahl der Kranken im Jahre: 1294. — Jſr. Aſyl für Kranke und Altersſchwache. 512 verpflegte Kranke; die Poliklinik hatte 6220 Patienten. — Verein für Volkswohl unterhält 3 Speiſehäuser. — Wohltätigkeitsverein. 56217 Mk. Einnahmen, 32235 Mk. Ausgaben; die Suppenanſtalt verabreichte vom 4. Jan. — 15. Febr. 37200 Portionen, davon nur 4866 gegen Bezahlung. — Ehrenfelder Suppenanſtalt verabreichte vom 4. Jan. — 10. März täglich 440 Liter. — Wohltätigkeitsverein Meiſterſchaft gab 146 Darlehen mit 22545 Mk.; Rückennahmen aus Darlehen 13803 Mk. — Wohltätigkeitsverein Philantropia brachte 69 Lehrlinge bei verſchiedenen Meiſtern unter, 12 beendeten die Lehrzeit; 5240 Mk. Einnahmen, 4469 Mk. Ausgaben. — Zigarren-Abſchnitt-Sammelverein. 1010 Mitglieder, 5738 Mk. Einnahmen, 6789 Mk. Ausgaben; es wurden 665 arme Kinder beſchenkt. — Vincenzverein. Die Konferenz für geiſtſchwache Knaben in Köln beſorgte 269 Knaben, die Fürſorgekonferenz 57; Einnahmen in der Rheinprovinz 322850 Mk. — Kath. Fürſorgeverein. 579 Perſonen wurden untergebracht, darunter 53 ſchulpflichtige Kinder und 18 Säuglinge; der Jahresbericht weiſt den

rauf hin, daß die Einrichtung eines Zufluchtshauses für Mädchen, welche ihrer Entbindung entgegenstehen, ein dringendes Bedürfnis sei. — Ev. Asylverein. Zufluchtsstätte für verwahrloste und gefallene Mädchen in Lindenthal; 17 Mädchen wurden in Stellen gebracht; 20932 Mk. Ausgaben. — Heilsarmee. General Booth hielt am 12. April im Gürzenich einen Vortrag über „Mein Leben“. — Ev. Frauenverein. Zu dem Kinderheim in der Landsbergstraße ist ein zweites gekommen in einem Neubau an der Vondelstraße, 03/04 wurden in dem ersten Heim 80 Kinder beherbergt; Privatkrankenpflege wurde in 24 Familien ausgeübt, 92 Mädcheninnen unterstützt. — Kölner Krippe. 85 Kinder, 8884 Mk. Ausgaben. — Vereine für Kinderhorte, im nördl. Stadtteil, 500 Kinder, 15115 Mk. Ausgaben; im südl. Stadtteil, 5 Knaben- und 1 Mädchenhort, die durchschnittlich täglich von 257 Knaben und 60 Mädchen besucht wurden. — Verein für Ferienkolonien. In auswärtige Kolonien wurden entsandt 400 Kinder, an den hiesigen Milchstationen nahmen teil 870; Ausgaben 19388 Mk., 14489 Mk. für die Kolonien und 4177 Mk. für die Milchstationen. — Eröffnung des isr. Waisenhauses an der Klosterstraße zu Lindenthal am 21. Februar. — Dem ev. Waisenhaus wurden 92 Knaben und 56 Mädchen zugeführt; Jahresausgaben 40000 Mk. — Ev. Kinderbewahrschulen im Serfukum und in der Antonsgasse. 14168 Mk. bezw. 10387 Mk. Ausgaben. — Maria-Hilfsanstalt. Das Asyl beherbergte am Jahreschluß 155 Mädchen, davon 92 schulpflichtige; für die Anstalt wurde Oftern eine eigene Schule eingerichtet. Die Bewahrschule zählte im Sommer 100 und im Winter 180 Kinder in 2 Abteilungen, der Mädchenhort im Winter 100 Kinder. Die Rechnung schließt mit über 400 000 Mk. ab. — Im ev. Mäddehaus verkehrten 1560 Personen. 1130 stellensuchenden Mädchen wurde Unterkunft und meistens auch Stellung verschafft. — Der Verein für erziehbliche Knaben-Handarbeit unterhielt 22 Arbeitsabt., die von 583 Schülern besucht wurden. — Vaterländischer Frauenverein. Einnahmen 11554 Mk., Ausgaben 3634 Mk. Ein im Januar veranstaltetes Wohltätigkeitsfest im neuen Theater ergab einen Reinertrag von 35274 Mk. — Frauenfortbildungsverein. 692 Mitglieder, 17814 Mk. Einnahmen. — Verein weiblicher Angestellter (Kloppenhof). Am Jahreschluß 752 Mitglieder, darunter 538 aus dem Kreis der weiblichen Angestellten (Hörsitzahl 696). 328 Stellensuche, 398 Angebote; 172 Stellen wurden vermittelt. Die Anstaltsstelle wurde 1903 in 182 Fällen in Anspruch genommen. Die Krankenkasse zählte 104 Mitglieder. An der höheren Handelsschule befanden 21 Schülerinnen die Abgangsprüfung. — Verband Kaufm. Gehilfinnen (Georgstraße). Mitglieder 1. Jan. 460. — In dem Schulgebäude an der Rechtsschule wurde am 13. April die vierte Lesehalle eröffnet. Die 6 Volksbibliotheken und vier Lesehallen sind sämtlich aus freiwilligen Stiftungen entstanden. 1903 wurden die Lesehallen von 60000 Personen besucht und 110000 Bände ausgeliehen. — Die Krankenkassen 1903. In den 90 Betriebs- und Baukrankenkassen betrug die Zahl der Mitglieder 97883, der Krankheitsfälle 46583, der Krankheitsstage 974625, der Sterbefälle 787; Einnahmen 2925925 Mk., Ausgaben 2735832 Mk., Vermögensbestand 2324123 Mk. — Verein zur Verpflegung Genesender. 1903 wurden verpflegt 955 Personen (650 männl. und 305 weibl.), 571 für Rechnung der rheinischen Versicherungsanstalt; Gesamtausgabe 170994 Mk., darunter 118773 Mk. Pflegekosten und 29445 Mk. Familienunterstützung, Zuschuß der Stadt 10000 Mk. — Im April wurde in Verbindung mit der Armenverwaltung eine Zentralfelle zur Fürsorge für Lungenkranke eingerichtet mit dem Zwecke, lungen tuberkulose Kranke zu ermitteln und im Bedarfsfalle für die erforderlichen Maßnahmen zu sorgen. — Versicherungsanstalt gegen Arbeitslosigkeit im Winter. Versichert wurden 1625 Personen, 399 ungelernete und 1225 gelernte Arbeiter. Anspruch auf Tagegelder erlangten 1501. Davon meldeten sich 1164 als arbeitslos. 46 erhielten während der Wartezeit dauernde Beschäftigung, 999 zeitweise. 1105 Versicherte (252 ungelernete und 853 gelernte) bezogen 39915 Mk. Tagegelder. Beiträge der Versicherten abzüglich Erstattungen: 19772 Mk., Kassenbestand 113641 Mk., Beitrag der Stadt 20000 Mk. Zulässig sind ohne weiteres 2200 Versicherungen. — Allgemeine Arbeitsnachweisanstalt. 1. Juli 03/04, 10. Geschäftsjahr. Es gingen 77009 Gesuche ein. Verlangt wurden 20509 männl. und 11191 weibl. Arbeitnehmer; es meldeten sich 36835 bezw. 8474. Die Anstalt vermittelte 20076 bezw. 8124. Im ersten Geschäftsjahr 1894/95 wurden verlangt: 3663 männl. und 1790 weibl. Arbeitnehmer; es meldeten sich 6509 bezw. 1541; die Anstalt vermittelte 3477 bezw. 880. In den 10 Jahren ist daher gestiegen die Zahl der gemeldeten offenen Stellen von 5453 auf 51700, der Arbeitsuchenden von 8050 auf 45309, der vermittelten Stellen von 4357 auf 28200. In den 10 Jahren wurden zusammen gemeldet 215757 offene Stellen; die Zahl der Arbeitsuchenden betrug 275785, der vermittelten Stellen 177767. — Mitter Januar fand eine Zählung der Arbeitslosen statt. Es waren danach vorhanden: 3429 Arbeitslose, nämlich 424 männl. und 161 weibl. arbeitsfähige Arbeitnehmer, sowie 597 und 195 kranke Arbeiter bezw. Arbeiterinnen. — Wohnungsnachweis für Arbeiter und kleine Angestellte. 1. Juli 03/04. Es wurden angeboten 3866 unmobilierte Wohnungen (2723 bis 3 Zimmer, 1143 zu vier und mehr Zimmern); gefragt 5308 (4256 bezw. 1052); vermittelt 2208 (1699 bezw. 509). Ferner wurden angeboten 207 mobilierte Wohnungen, gefragt 122, vermittelt 65. — Die Tipsscher Bau- und Spargenossenschaft zählte am 31. März 224 Genossen mit 855 Anteilen und 85500 Mk. Haftsumme. Im letzten Jahre ist nicht gebant worden, wohl aber wird dies im nächsten gesehen. Die 1895 gegründete Genossenschaft besitzt 111 Zwei-familienhäuser, 24 an der Riehler, 49 an der Nierenheimer- und 38 an der Ekenachstraße. 3005 Mk. Reinprämien, 3 1/2% Dividende und 1/2% Superdividende an die Genossen aus dem Stand der Arbeitnehmer. — Die Ehrenfelder Arbeiter-Wohnungsgenossenschaft hatte am 1. Januar 247 Mitglieder mit 110000 Mk. Haftsumme. Im Berichtsjahre wurden fertiggestellt 8 Drei-familienhäuser an der Landmannstraße, 3 Ein-familienhäuser am Sandweg und ein Miethaus an der Eichendorffstraße. Im ganzen wurden bis jetzt gebaut: 34 Zwei-familien-, 12 Drei-familien-, 29 Ein-familienhäuser

und ein Miethhaus mit Wohnungen; Reingewinn 753 Mk., 5 1/2 % Dividende. — Arbeiter-Wohnungsgenossenschaft Köln-Süd hatte am 1. Jan. 185 Mitglieder mit 69100 Mk. Haftsumme. 1903 wurden gebaut 8 Häuser an der Scherfgin, 9 an der Schulze-Delitzschstraße, ein Haus für Geschäftszwecke Ecke Brählerstraße und zwei Geschäftshäuser an der Eurenburgerstraße. Die Genossenschaft hat bis jetzt 59 Arbeiterwohnhäuser für 2 Familien, sowie 4 Miethäuser mit Läden und 20 Familienwohnungen errichtet. 2747 Mk. Reingewinn, 3 % Dividende. — Die gemeinnützige Wohnungs-Vaagenossenschaft Bayenthal hat am 1. Okt. mit dem Bau von Familienhäusern an der Goldsteinstraße begonnen. — Zu Anfang des Jahres wurden 6 Arbeiterhäuser der Eisenbahnverwaltung an der Liebigstraße mit 24 Wohnungen bezogen. — Beamten-Wohnungsverein. 491 Genossen mit 158400 Mk. Haftsumme. 86 Wohnungen. — Konsumverein von Staatseisenbahnbeamten und Arbeitern. 1595 Mitglieder, Einnahmen 455571 Mk., Ausgaben 451619 Mk.; 11 % Dividende von den für Waren gezahlten Beträgen. — Konsumgenossenschaft Eintracht m. b. H. Umsatz im 1. Geschäftsjahr 150000 Mk., Reingewinn 10000 Mk., 5 % Dividende. — Zentralsterbekasse Leo für Deutschland mit 9850 Versicherten, 900000 Mk. Versicherungskapital, 28274 Mk. Einnahmen, 18079 Mk. Ausgaben. — Sterbekasse der Kölner selbstständigen Handwerker. 1155 Mitglieder, 520 Mk. Sterbegeld. In den 15 Jahren seit Gründung der Kasse kamen 389 Sterbefälle vor; an die Familien der Verstorbenen wurden 202636 Mk. gezahlt. — Meister-Kranken- und Sterbekasse der Tischlerinnung. 40 Pfg. wöchentlicher Beitrag. 5 Mk. Tagesgelder bei Erkrankung, 2 Mk. von jedem Mitglied Sterbegeld. — Kölner Kreditbank. Am 1. Januar 362 Mitglieder mit 130400 Mk. Haftsumme, 267759 Mk. Wechselbestand, 260662 Mk. Spareinlagen, Vermögen ausschließlich Haftsumme 147051 Mk.; 8358 Mk. Reingewinn. — Gewerbegericht 1903 4072 Klagen, erledigt wurden 2468 vor der Vergleichskammer, 1598 in der Hauptverhandlung, 36 blieben unerledigt.

Kirchliches und kirchliche Bauten. Se. Eminenz Kardinal Fischer wurde an Kaisers Geburtstag zum Mitglied des Herrenhauses auf Lebenszeit berufen. — 100jährige Gedenkfeier der Wiederbeisetzung der Reliquien der hl. Dreikönige im Dom am 6. Jan. Vor dem Anmarsch der französischen Truppen hatte man die Reliquien nach Ursberg in Weiskalen gestücht, wo sie 10 Jahre blieben, bis sie am 6. Jan. 1804 wieder ihre alte Ruhestätte im Dom fanden. — 10. Mai Konsekration der Heilig-Kreuzkirche der Dominikaner durch Se. Eminenz Kardinal Fischer; die Grundsteinlegung hatte am 2. Okt. 1902 stattgefunden. Entwurf von Architekt Pöfel zu Düsseldorf; Ausführung durch das Baugeschäft Schierenberg hier. Die Pfarrkirche St. Andreas schenkte eine Partikel vom hl. Kreuz, die aus der alten Heilig-Kreuzkirche der Dominikaner stammt. — 31. Juli Konsekration der neuen Pfarrkirche St. Michael in Gegenwart des Herrn Weihbischöfs Müller. Mit dem Bau wurde im März 1902 begonnen. Tüme, Vorhalle und Langschiff sind vollendet; zur Vierung, Kreuzschiff und Chor wird der Grundstein gelegt. Entwurf und Ausführung von Architekt Ed. Ender, hier. Bildhauerarbeiten von Grasseger-Köln und Martin-Wiesbaden. — 25. Sept. Konsekration der neuen Pfarrkirche zu Bayenthal, St. Matthias, durch Se. Eminenz Kardinal Fischer. Die Grundsteinlegung erfolgte am 2. Okt. 1902. Entwurf von Architekt Kremer hier, Ausführung durch die Firma V. Hospelt. Glockenweihe am 27. Juli. — Auf das Preis-ausschreiben zum Bau der neuen Pfarrkirche St. Paulus waren 78 Entwürfe eingegangen. I. Preis Architekt Stefan Mattar, hier. — St. Alban erhielt im Mai als Geschenk einer hiesigen Familie ein weiteres Glasgemälde „Jesus im Garten Gethsemane“ von Reuter und Reichhart, hier. — St. Agnes. Glockenweihe am 18. Jan. — Der neue Hochaltar in St. Cäcilien wurde am 19. Jan. in Benutzung genommen. Entwurf nach Angaben von Baurat Heimann, Ausführung von den Bildhauern R. und J. Moest, Metallgraveur Virgel, Mosaik von P. Beyer; Mienia von Bildhauer Enstodis. Mit diesem Werk sind die Herstellungsarbeiten in St. Cäcilien zum Abschluß gekommen. — In St. Mauritius hat ein neuer Maria Hilf-Altar Aufstellung gefunden, Einweihung am 1. Mai. Ausführende: Böll und Polls, Preußer, Schneiders und Schmolz, hier. — Das neue Krankenhaus der Genossenschaft von der Regel des hl. Augustin in Niehl (von Architekt P. Gärtner) ist baulich fertiggestellt. — Grundsteinlegung zur Lutherkirche am Wormserplatz am 8. Mai.

Weltliche Bauten. Fertiggestellt wurden folgende Bauten: Der Ausbau des Museums Wallraf-Richarz, die neue Maschinenbauschule am Ubierring, die Volksschulen an der Pfälzer-, Frank-, Balthasar- und Ossendorferstraße, die 4. Feuerwache im Süden, der Umbau des Gefängnisses am Klingelpfuh, das Geschäftshaus der rheinischen Diskontogesellschaft Unter Sachsenhausen. In Müngersdorf und Ehrenfeld wurden die ersten Schulbaracken gebaut. Weitergeführt wurde der Ausbau der Gasfabrik in Ehrenfeld. Begonnen wurden die Neubauten für das Rautensprach-Josef-Museum, sowie das Gymnasium in Ehrenfeld und die höhere Mädchenschule II; ferner die Volksschulen Agrippastrasse, Eidenburger Allee, Müngersdorf, die Ausbauten Jollstock und Steinbergerstraße; der Neubau des Polizeidienstgebäudes an der Silbergasse.

Bautätigkeit vom 1. Juli 1903/04.

	III. Vierteljahr 1903.	IV. I. II.	Dienstjahr 1904
Zuwachs an bebauten Grundstücken	180	219	152 138
„ „ Wohngrundstücken	175	204	145 125
„ „ Wohngebäuden	189	214	155 134
Reiner Zuwachs an Wohnungen	897	1261	971 807
darunter kleine Wohnungen	472	546	421 257
Mehrrangebot	450	580	472 85.

Verkehr. Im Juli bildete sich der Elbner Verkehrsverein; er will den fremden Verkehr heben, Mißstände und Unzulänglichkeiten im öffentlichen Verkehrsleben beseitigen und Verkehrserleichterungen aller Art herbeiführen. — Der neue Rangierbahnhof Eiselhof, mehr als doppelt so groß wie Gerson, wurde am 1. Okt. in Betrieb genommen. — Köln-Bonner-Kreisbahnen. Der Überschuß der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben mit 164 000 Mk. reicht zur Verzinsung und Tilgung der Darlehen sowie zu der erforderlichen Rücklage für den Erneuerungsfonds nicht aus. — Die Kleinbahn Köln-Rath-Königsforst wurde eröffnet bis Rath am 20. Jan., bis Königsforst am 27. Aug. — Mit dem Bau der Kleinbahn nach B.-Gladbach, sowie mit dem Bau des rechtsrheinischen Industriehafens wurde begonnen. — Am 22. Sept. genehmigten die Stadtverordneten den Vertrag mit der Staatseisenbahnverwaltung über die Umgestaltung der rechtsrheinischen Eisenbahnanlagen in Deutz. — Der neue Straßenzug von der Schildergasse zum Heumarkt wurde förmlich festgestellt. — Der Verkehr auf der linksrheinischen Militär-Ringstraße wurde freigegeben.

Ausstellungen. Der Verband der Kunstfreunde in den Ländern am Rhein hat für 1906 (erst 1905) in Köln eine Kunstausstellung in Aussicht genommen. — Internationale Kaghenausstellung 13.—18. April im Viehlerhaus. — Schlacht- und Mastviehausstellung 15.—16. April im Schlacht- und Viehhof. — Ausstellung von Meister- und Gesellenstücken 9.—16. Mai in der Philharmonie, veranstaltet von der Handwerkskammer. — Internationale Hundeaussstellung 14.—16. Mai auf dem Erzerzierplatz vor dem Nachener Thor. — Ex libris-Ausstellung im August im Museum Wallraf-Richartz. — Bienen-Ausstellung 11.—14. Sept. — Ausstellung der gewerblichen Fachschulen 25.—30. Sept. im Gürzenich. — Internationale Budekunstausstellung in Düsseldorf 17.—20. Sept. Köln bewilligte zur Ausstellung hiesiger Firmen 1400 Mk. Die Sammelausstellung Köln: Festsaal zum Empfang des Kaisers und der Kaiserin erhielt goldene Medaille und 4000 Mk.

Vereine. 12. Verbandstag des Vereins mittlerer Eisenbahnbeamten 12.—14. Mai. — 11. Tagung des deutschen Neuphilologenverbandes 23.—27. Mai. — 5. Bundestag des deutschen Bundes für Handel und Gewerbe 10.—12. Juli. — 5. Jahresversammlung des Verbandes Deutscher Vogelhändler 25.—28. Juli. — 55. Hauptversammlung des Bienen- und Seidenzuchtvereins der Rheinprovinz, verbunden mit Ausstellung 11.—14. Sept. — 2. Hauptversammlung des Zentralverbandes für gewerbliches und kaufmännisches Unterrichtswesen in Deutschland 29. Sept.—1. Okt.

Jubiläen. 70jähriges Doktorjubiläum des 96jährigen Geh. Sanitätsrats Dr. Joh. Jos. Merzrich am 13. Sept. — 60jähriges Stiftungsfest des bürgerlich kameradschaftlichen Vereins am 18. Juni, dem Jahrestag von Waterloo; Feier am 14. Aug. — 60jähriges Jubiläum der Großen Karnevalsgesellschaft; Jubelfestigung am 24. Jan. im Beisein der Spitzen der Behörden; am 17. Jan. Prinzen-Sitzung, welcher Prinz Eitel Friedrich von Preußen, der Herzog von Sachsen-Koburg-Gotha und andere Fürstlichkeiten beiwohnten. — 60jähriges Dienstjubiläum des Fräuers Peter Bell bei der Firma Heinrich Pallenberg am 16. Mai. — Greven's Adressbuch-Verlag gab für 1904 den 50. Jahrgang des Kölner Adressbuchs heraus, das aus diesem Anlaß besonders prächtig ausgestattet war. — 50jähriges Bestehen des Tapeten- und Dekorationsgeschäftes Ernst Heiden Sohn, Glockengasse, im Jan. — Goldene Hochzeit des Präsidenten des Männer-Gesangsvereins L. von Mhegraven und seiner Gemahlin am 29. Aug.; nachträgliche Feier in der Wollenburg am 6. Nov. Goldenes Dienstjubiläum des Genannten bei der chemischen Fabrik Weiler-ter Meer am 1. April. — Goldenes Dienstjubiläum des Direktors H. Hardenacke im Hause Felten & Guilleaume am 14. April. — Am 7. Mai beging die Königlich Lebens-Versicherungs-Gesellschaft Concordia gelegentlich der Hauptversammlung der Aktionäre die Feier ihres 50jährigen Bestehens; die allerhöchste Ordre über die Genehmigung der Gesellschaft datiert vom 27. Sept. 1855. Es ist gestiegen das Gesamtvermögen von 20,9 Mill. im Jahre 1854/55 auf 123,8 Mill. im Jahre 1903; die Prämienrücklage von 0,5 auf 83,2 Mill.; der Gesamtversicherungsbestand von 8,7 auf 272,9 Mill.; über 110 Mill. versicherte Summen wurden ausgezahlt. — Goldenes Dienstjubiläum des Lehrers und Kantors an der Deutzer Synagogengemeinde J. Blumenthal 1. Aug.; der Köchin im Bürgerhospital Cäcilie Bürrnich 21. Sept. — 26. Sept. 50jähriges Bestehen des Vereins für das Notariat in Rheinpreußen; Feier am 25. Sept. im Hotel Ditsch. — 25jähriges Bestehen der Gewerkschule für Töchter von Eina Ullmann im febr. — Silbernes Dienstjubiläum des Postdirektors Schrauff, Vorsteher des Bahnhofsamtes 24. als Postdirektor 1. März. — Silbernes Jubiläum des Poller Spar- und Darlehensvereins e. G. 6. März; die Mitgliederzahl ist von 93 auf 265 gestiegen, das Betriebskapital von 40000 Mk. auf 400000 Mk.; Gesamtumsatz in den 25 Jahren 8½ Mill. — 25. Jubelfeier des Vereins Deutscher Zahnärzte in Rheinland und Westfalen 11.—13. März. — 25jähriges Jubiläum des Asyls für arme Mädchen, Gereonskloster. Das Asyl wurde 1879 mit 28 Kindern eröffnet und gewährt heute 150 Unterkunft. — 25jähriges Jubiläum des Ehrenfeldes Turnvereins 6/7. Aug. — Feier des 25jährigen Bestehens der Gesellschaft Providentia (Anlage und Unterhaltung einer Sparkasse) 11. Sept.

Festlichkeiten. Kaisers Geburtstag wurde in der üblichen festlichen Weise begangen. — Vaterländische Festspiele am 25. Juni Wettkämpfe der Ruderer, Schwimmer und Segler; Eröffnung des Wander- und Preischiefens der Krieger- und Schützenvereine der Rheinprovinz in Mülheim) und 3. Juli Wettkämpfe im Stadtwald. — 6. Feier der Blumenpiele am 1. Mai im Gürzenich; Blumenkönigin: Frau Großherzogin Caroline von Sachsen-Weimar; Vertreterin: die Gemahlin des Weimarer Ministers und Präsidenten der Schillerstiftung Dr. Rothe. —

81. Niederrheinisches Musikfest 22.—24. Mai; Enthüllung des Wüllner-Denkmal von Bildhauer Ch. Samuel in Brüssel am 22. Mai auf dem Friedhof Melaten. — Zur Veranstaltung von Festspielen in Köln wurde ein Verein gegründet, der den Zweck verfolgt, in Köln mühserrgültige musikalische Aufführungen (insbesondere Opern) zu veranstalten. — Das Maskenfest der Dienstags-Ballgesellschaften erzielte einen Überschuß von 19058 Mk.

Sport. Pferderennen am 24. und 25. April, 17. Juli, 2., 4. und 5. Sept., 24. und 25. Okt. — 6. Internationales Radrennen am 21. Aug. — Ringkämpfe in den Reichshallen und im Scalatheater im September.

Ärzte und Krankenkassen. Die Kölner Ärzteschaft forderte, unter Kündigung der laufenden Verträge zum 1. Jan., von den hiesigen Krankenkassen die Einführung der freien Arztwahl. Eine Einigung kam nicht zustande, die Ärzte stellten ihre Tätigkeit ein. In den Vergleichsverhandlungen wurde die Zahl der Versicherten einschließlich Familienversicherten auf 110 000 festgestellt; die Zahl der behandelnden Ärzte betrug 23, bis 1. Febr. sollten 30 hier sein; 60 wurden von der Krankenkasse gesucht. Unter dem 31. Jan. verfügte der Regierungspräsident, daß durch die städtische Verwaltung für sämtliche ihrer Aufsicht unterstellten Kassen, die eine hinreichende Zahl von Ärzten nicht nachgewiesen hätten, solche von Aufsichtswegen zu bestellen seien. Damit ist die freie Arztwahl eingeführt worden.

Personalien. Der Direktor der Strafanstalt Hoffmeister trat am 1. April in den Ruhestand; Oberbaurat Jungbecker, Mitglied der Eisenbahndirektion, am 1. Okt. — Der spanische Konsul Moral y Canete wurde nach Konstantinopel versetzt, an seine Stelle trat Meana, bisher in Rabat in Marokko. — Geh. Baurat Dr. Stübken wurde als Staatskommissar für die Erschließung des festungsgeländes in Posen nach Berlin berufen; er legte am 17. März sein Amt als Stadtverordneter nieder; am 5. März Abschiedsfeier im Casino. — Geh. Justizrat Rieth legte sein Amt als Stadtverordneter am 15. Sept. nieder. — Beigeordneter Jasse wurde am 5. März auf 12 Jahre wiedergewählt. — Einführung des Beigeordneten Schürnt am 21. Jan. — Regierungsbaumeister Fernin wurde am 28. Jan. als Bauinspektor angestellt. — Prof. Dr. Schumacher folgte einem Rufe nach Bonn; sein Nachfolger als Studiendirektor der Handelshochschule ist Prof. Dr. Eckert; sein Nachfolger im Lehramt Prof. Dr. C. Wiedenfeld von der Akademie in Posen. — Es wurden ernannt Prof. Dr. Tilmann-Greifswald zum zweiten chirurgischen Oberarzt; Prof. Dr. Voss-Würzburg zum Professor für pathologische Anatomie und Prof. Dr. Siegert-Halle zum Professor für Kinderheilkunde an der Akademie für prakt. Medizin. — Geh. Regierungsrat Leuchtenberger, Direktor des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums ging nach Berlin, an seine Stelle trat Direktor Kröning in Putbus.

Dahingegangene. Die älteste Einwohnerin der Stadt Wwe. Kaufmann zu Ehrenfeld † 2. Jan., 103 Jahre und 9 Monate alt. — Musikalienverleger Heinrich vom Ende †, 45 Jahre alt, 20. Jan. — Ende Januar † Oberst Leo, der ehemalige Batteriechef der 2. leichten Batterie des rheinischen Feldartillerie-Regiments Nr. 8, im Alter von 71 Jahren auf einer Erholungsreise in Florenz. — Volksschullehrer Hubert Peter Orth †, 59 Jahre alt, 8. Februar. — Jubilarpriester Josef Bärsgens, erzbischöflicher Rechnungsrat und Rektor der Elendkirche † 5. Febr., geb. 2.9. 27 zu Erkelenz. — Der Rendant der ev. Gemeinde Reinb. Vertrams † 59 Jahre alt, 21. Febr. — Rechtsanwalt bei dem Reichsgericht Aug. Braubach, geborener Kölner und früherer Stadtverordneter, † 4. März in Kairo. — Peter Brendgen, Mitglied der Redaktion der Volkszeitung und langjähriger Redakteur des Lokalanzeigers, † 21. März im Alter von 40 Jahren. — Prof. Herm. Weiland, früher langjähriger Oberlehrer an der Oberrealschule, † 77 Jahre alt am 19. März. — Sanitätsrat Dr. Ferd. Tenhoff, leitender Arzt des Marienheims, † 6. April. — Der frühere Regierungspräsident von Köln und nachmalige Oberpräsident von Ostpreußen Freiherr von Richthofen starb 62 Jahre alt am 10. April in Florenz. — Der frühere Bürgermeister von Deutz und nachmalige Beigeordnete Kölns Robert Reisch, geb. 28. 10. 33 zu Schweidnitz, † 28. April. — Prof. Dr. Constantin Höhlbaum zu Sießen, von 1880—90 Archivdirektor in Köln, geb. 8. 10. 49 zu Reval, † 1. Mai. — Verwaltungsgerichtsdirektor Jos. Meh, geb. 10. 4. 44 zu Simmern, † 15. Mai. — Kaufmann Otto Loosen, früher Stadtverordneter, geb. 19. 8. 19, † 27. Mai. — Schulrat Eiche, Königl. Kreisschulinspektor a. D., geb. 24. 10. 40 zu Bensberg, † 24. Juli. — Der frühere Leiter des Schaaphausenschen Bankvereins Bankdirektor Ernst Königs † 61 Jahre alt 24. Juli in Singig. — Direktor der vereinigten Stadttheater Otto Purtschian † 46 Jahre alt am 28. Juli zu Oberdorf im Allgäu während eines Ausfluges. — Strafanstaltsdirektor Arning † 25. Juli. — Rechtsanwalt Dr. Alphons Scheiff, Dozent für bürgerliches Recht an der Handelshochschule, † 8. Aug. — Dr. Julius Weiler, Vorstand der chemischen Fabriken, vormals Weiler-ter Meer, früher Stadtverordneter, † 54 Jahre alt, 8. Aug. — Sanitätsrat Dr. Adolf Engels, geb. 6. September 1837, † 9. August zu Braunsfeld. — Rechtsanwalt Justizrat Josef Fischer, geb. 4. Febr. 1830, langjähriger Stadtverordneter, † 15. Aug. — Volksschullehrer a. D. Jak. Broichmann † 71 Jahre alt, 15. Aug. — Der Seniorchef des Bankhauses J. B. Stein Raoul Stein † 65 Jahre alt, 20. Aug. zu Mehlem. — Der frühere Polizeipräsident von Köln Wilhelm von König, geb. 16. April 1833 zu Ratibor, † 6. Sept. auf dem Gute seines Sohnes bei Daun. — Die langjährige Generaloberin der Cellistinnen zur hl. Maria in der Kupfergasse Schwester Ursula (Rosale Krütt) geb. 3. April 1839 zu Much † 24. Sept.; die stellvertr. Oberin Schwester Ambrosia (Vallendar), geb. 1. März 1848 in Euchenheim † 26. Sept.; gemeinsames Begräbnis 29. Sept. — Landgerichtsdirektor Geh. Justizrat Ferd. Schweiler † 61 Jahre alt, 24. Sept. — Amtsgerichtsrat O'Daniel † 28. Sept.